

Evangelische Religion - Reflexion zur DGU: Thema „die Frage nach Gott“ in Jg. 9

Was genau wurde gemacht?

Nach der U-Einheit „die Frage nach Gott“ haben wir als Ersatzleistung für eine Klassenarbeit Erklärvideos erstellt. In Gruppen sollten die SuS (durch ein Skript angeleitet) den erarbeiteten Stoff (diverse Gottesvorstellungen und Gottesbilder aus der Bibel) systematisieren und ein Video darüber erstellen.

Hat sich das digitale Werkzeug in diesem Setting bewährt?

Im Vergleich mit einer herkömmlichen Überprüfung durch eine Klassenarbeit lassen sich sowohl Vorteile als auch Nachteile erkennen. Als Vorteil erweist sich sicherlich die im Laufe des Erstellungsprozesses (erneute) intensive Auseinandersetzung mit der Materie, welche nachhaltiger als eine herkömmliche Überprüfung zu sein scheint. Die eigenständige Durchdringung und Systematisierung des gesamten Lernstoff und die darauffolgende Portionierung und Aufbereitung für ein geeignetes Video sind intensiver als die Vorbereitung für eine Klassenarbeit. Ebenso werden kreative Impulse von den Lernenden erwartet, die man mit dem teils leblos erscheinenden Stoff verknüpfen muss, was zusätzlich für Motivation sorgt. Die technik- und medienaffinen SuS werden auch über die geforderte Methode zusätzlich angesprochen, sodass teils auch zurückhaltende SuS in dieser Prüfungsform sehr gute Noten bekommen können.

Die Nachteile bestehen einerseits darin, dass diese Vorgehensweise recht viel Zeit des Unterrichts in Anspruch nimmt, die man den Lernenden auch von der Unterrichtszeit zur Verfügung stellen muss. Ebenso benötigt man mehrere Räumlichkeiten für störfreie Aufnahmeprozesse. Andererseits greift dabei ein Nachteil, der sich immer bei Gruppenarbeiten und Gruppenprüfungen einstellt: die genaue Feststellung, wer in welchem Umfang an dem Endergebnis beteiligt war, ist im Detail nicht möglich, weshalb es auch zu Unstimmigkeiten in einer Gruppe kommen kann, wenn sich Einzelschüler auf der Leistung von anderen ausruhen.

Was lief gut, was sollte beim nächsten Durchgang verändert werden?

Die Ergebnisse sind insgesamt relativ gut geworden. Die Überprüfung war erfolgreich möglich. Es könnte beim nächsten Durchlauf sinnvoll sein, kleinere Gruppen zu bilden, weil das Verstecken einzelner hinter den Leistungen anderer Gruppenmitglieder dadurch minimiert wird.